









gen vornehmen seine Bedingnisse... droht, die Ge... forderungen nicht... merikanische und... neue energische... Konflikt ver... die Sache in die... wird alles nicht... Mäurer noch... ungeschulte. Mehr... Staatsleiter... angesehene... anzuwenden... gehalten... wahren. Trans... Aufgabe über...

**Waldbrand.**  
Im Saganer Walde bei Kattowitz, der dem... Waldbrand, der bis abends 200 Morgen... Hochwald vernichtete.

**Selbstmord eines Bürgermeisters.**  
Der Bürgermeister Baltimore, MacLanes, erhob sich in seinem eignen Hause, nachdem er... 14 Tage verheiratet war. Enorme Verluste... bei dem großen Stadtbrande sollen die Ursache... Selbstmordes sein.

**Diamantendieb.**  
Nach umfangreichen Veruntreuungen hat... der Inhaber des Rotterdammer Zweig... Geschäftes von Mend's Diamond Palace nach... Berlin geflüchtet. Sämtliche Schmuckstücke des... Geschäftes hatte er vor seiner Flucht zu... Auktionspreisen verkauft.

**Opfer einer Schlägerei.**  
Dienstag nacht wurde der 29jährige Paul... aus Berlin in Frankfurt a. M. mit einer... Kopfwunde im Grundbrunnen... er wurde ins Krankenhaus ge... wo er noch in der Nacht verstarb. Die... nimmt an, daß Roß das Opfer einer... Schlägerei geworden ist.

**Die Strandung des „Kurfürst“.**  
Das Seecomit in Hamburg entschied, daß die... an der Strandung des Ostafrika-Damp... „Kurfürst“ dem wachhabenden zweiten... Offizier Schwarz zugerechnet werden müsse... mit Patentstrafung zu bestrafen sei. Der... wurde freigesprochen.

**Bauarbeiterstreik in Wien.**  
Die ausgesperrten Wiener Bauarbeiter be... so lange an ihrem Vorgehen festzu... bis die Forderungen vollständig bewil... sind. Ferner beschlossen sie, daß alle... Bauarbeiter sofort Wien verlassen... Montag abend verließen 4750 Bau... der Stadt Wien. Am Dienstag reisten... Bauarbeiter ab. Aus Salzburg wird ge... Die dortigen Bauarbeiter hätten gleich... bei mehreren Unternehmern behufs Er... höherer Löhne die Arbeit eingestellt... beschlossen, auch in allen übrigen Ber... einen teilweisen Ausstand bis zur voll... Erlangung ihrer Forderungen... zuführen.

**Kofales.**

**Dresden, 1. Juni.**  
Kronprinz Friedrich August, Kommandierender General des 12. (1. Königl. Sächsl.) Armeekorps, bestiftete heute früh in Begleitung seines persönlichen Adjutanten Herrn Hauptmann Richter und vieler hoher Offiziere beide Bataillone des 13. Königl. Sächsl. Infanterie-Regiments Nr. 178 (Kommandant Herr Oberst Wermuth). Bereits um 7 Uhr früh fand Paradeabfertigung und Paradeaufmarsch beider Bataillone in der... Schußbahn, dem jetzigen Paradeplatze, statt, worauf Evolutionen in Bataillonsform... erfolgten. Während entwickelte sich das 1. Bataillon (Kommandeur Herr Major Kr... gegen einen die Vinte Heitweg-Trom... bewachenden leicht haltenden markierten... den die 6. Kompanie des Leibregiment... Nr. 100 (Herr Hauptmann Mar... hielt. Das von Weiten her vordringende... nahm zuerst mit schlagenden Tam... und Hurra die Position, worauf die... erfolgte. Das zweite Bataillon (Kom... Herr Major v. Dolleben) ward dann... gleiche Weise im Feuergefecht bestiftet... entwickelte sich das Bataillon vom Prosch... aus über den Heiterergerplatz, dessen... Waldsaum der markierte feind... (Wiederholer) besetzt hielt. Nachmittags 5 Uhr... das Regiment wieder in seine Garnison... kam ab.

Der Kronprinz wohnte gestern von... nachts 8 Uhr ab der Bestimmung der... 2. und 4. Eskadron des 1. Husarenregiments... in dem Garnisonexerzierplatze bei und... im Laufe des Nachmittags nach Dresden... ried.

Der Prinz Johann Georg begab sich... mit den Eltern und Brüdern der verstorbenen... Prinzessin am Dienstag in die Familienkapelle... der katholischen Hofkirche. Dort fand eine... Seelenmesse für die Verlebene statt.

— In der Tagung der Deutschen evange... lischen Kirchenkonferenz in Eisenach wird die... Sächsl. Kirchenkonferenz durch... Präsidenten des Evangelisch-lutherischen... Landeskonferenzen D. v. Jahn und den Bize... D. Dr. Ackermann teilnehmen.

— Ein Arest der Stände des Reichers... Landes und gestern im Landhause im Sitzungssaal... der Ersten Kammer statt. Der Arestvor... Kammerherr Schorr v. Sahr auf Dab... gedachte mit warmen Worten des Hin... der Frau Prinzessin Johanna Georg... wurden zahlreiche wohlthätigen An... namhafte Beiträge bewilligt. Zwei neue... im Siechenhause Bethesda wurden... ebenfalls begründet.

— In das Sonntagliche Kirchengeschehen ist auf... Anordnung des Evangelisch-lutherischen... Landeskonferenzen folgende... Einsetzung aufzunehmen: Schätze... die deutsche Kriegsmacht zu Wasser und Lande... insbesondere unsere Brüder, die fern von uns... in ihrem Kampfe ihr Leben für die Ehre... des deutschen Namens einsetzen, um... — Die katholische Kirchenfeier beginnt morgen... ihren höchsten Feiertage, das Tron... Lichtnamaste. Aus diesem Grunde wurde... bereits gestern die katholische Hofkirche, beson... ders die zahlreichen Altäre, zu denen die... Prozessionen erfolgen, aus den königlichen Gärten... mit Kranzgruppen und blühenden Blumen... reichlich geschmückt. Das Fest wird heute... nachmittags um 4 Uhr mit einer Litanei ein... gelehrt. Die Messe beginnt morgen Donner... tag früh bereits 10 Uhr, daran schließen sich... die Prozessionen und zum Ende derselben ein... Domum. Um 4 Uhr findet vesper mit Litanei... statt. Den Beschluß der Festperiode bildet eine... am Donnerstag nächster Woche früh 9 Uhr an...

gelegte Botalmesse. Bei sämtlichen Diensten... wirkt der volle Kirchenchor und die sächsl. musika... lische Kapelle mit.

— Der Evangelische Bund hielt vorien... Montag seinen monatlichen Diskussions... abend in „Stadt Petersburg“ ab. Der Vor... sitzende Herr Pfarrer Blandmeyer gab zu... nächst der tiefen Trauer über den schmerzlichen... Verlust, den unser Königsbau in den letzten... Tagen erlitten hat, Ausdruck und berichtete... dann von zwei freudigen Ereignissen der Ge... genwart, von der Zurückweisung des Bischofs... Benzler von Mey durch den deutschen Kaiser... und von der mannhafte Haltung der nationa... len Regierung gegenüber der päpstlichen... Annahme. Zuletzt machte er bekannt, daß bei... der großen Generalversammlung des Evange... lischen Bundes, die von 3. bis 5. Oktober in... Dresden stattfand, eine Lebensgabe im ganzen... Sachlande gesammelt und übergeben werden... soll. Dann hielt Herr Gymnasialoberlehrer... Dr. Goldberg einen Vortrag über den Katho... lizismus im 19. Jahrhundert. Er führte aus, daß... das vergangene Jahrhundert für den Katho... lizismus eine Zeit dauernder ähneren Auf... schwunges und fast ununterbrochenen Fort... schrittes gewesen sei. Die Gründe für den Auf... schwung der Macht der katholischen Kirche seien... einerseits die mit dem Beginn des 19. Jahr... hunderts vorherrschende Zeitströmung auf ge... stigen Gebiete andererseits der Absicht vor... der Revolution gewesen. Die erste Tat des... aus der französischen Gefangenschaft nach Rom... zurückgekehrten Papstes Pius VII. sei die... Wiederherstellung des Jesuitenordens 1814 ge... wesen. Dieser Orden ist es vor allem, durch... den in der römischen Kirche der Welt der er... bittersten Feindschaft und Verfolgung gegen... alle freiheitlichen Bestrebungen in ihr Leben... gegen den Protestantismus von neuem lebendig... wurde. Den Höhepunkt erreichte die hierarchi... sche Reaktion unter der Regierung Pius IX. (1846—1878). In einem neuen Prinzipienstreit... zwischen den mittelalterlichen Anschauungen... der katholischen Kirche und dem modernen... Staat kam es im sogenannten Kulturkampf... das neue Deutsche Reich unter dem protektan... tischen Kaiserthum der Hohenzollern in schlimme... konfessionelle Streitigkeiten fürzte und im... Grunde mit einem Erlöse der katholischen... Kirche endete. Trotzdem gebe es in der Neu... zeit mit der katholischen Kirche abwärts, den... die Geschichte lehre, daß unter päpstlicher Herr... schaft kein Volk gedeihen könne. Die Katho... lisch-romantischen Völker befinden sich den ger... manisch-protestantischen gegenüber in Rück... schritt. Nach einer Debatte über den „Erschlag... aufgenommenen Vortrag gab Herr Pastor... Fischer einen Bericht über die Hauptverhandl... ungen des Evangelischen Bundes, die in der... Pfingstwoche in Aoburg stattgefunden hat.

— Madonnen zu Dresden. Robl und... Dickmannn kamen am Sonntag den... 12. Juni auf der hiesigen Rennbahn im Birken... wäldchen. Robl ist mit seinem vierjährigen... Motor trotz des schlechten Wetters den äußer... sten „Joben“ (ein Berg im Regenerwald... bezirk Dresden) hinauf gefahren und hat sich... diese Brauordnung vom dortigen Wirt be... haupten lassen.

— Das Wetter im Juni soll nach Otto... Falts Prognose im ersten Drittel des Mo... nats ziemlich trocken sein, in den beiden letzten... Dritteln dürfen wir uns dagegen auf zahl... reiche Niederschläge mit vereinzelt Schwei... nern gefaßt machen. Den 13. Juni bezeichnet... Robl als einen kritischen Termin weiter, den... 27. (also den Siebenstähler!) als einen solchen... dritter Ordnung. Dem hundertjährigen... Kalender nach müßte der Juni erst hühles... Wetter (Reis), vom 9. ab aber Wärme bringen.

— Ein vortreffliches Flugblatt gegen die... Umfassener verbreitet zurzeit der nationa... liberalen Partei die Reichsverein... in Dresden. In scharfer aber nur zu berech... tigt Sprache schildert das Flugblatt die ver... derblichen Folgen einer Einführung dieser... Steuer, die eine Einkommens- und Vermögens... Konfiskation der schicklichen Art genannt wird, für... den realen Vermögensverlust unserer Groß... stadt. Das die Absicht der fonderbaren Steuer... finder auch durch die Umfassener nicht erreicht... würde, wird mit Recht hervorgehoben. Man... will dem Publikum die großen und größeren... Weidstoffe verleben, man greift ein in das... Selbstbestimmungsrecht jedes Bürgers, seine... Einkäufe da zu machen, wo es ihm am besten... gefaßt und möchte am liebsten — denn das ist... die schließliche Konsequenz der ganzen Sache —... jedem Bürger vorschreiben, nur noch in kleinen... Geschäften zu kaufen, um auf diese Weise an... gänglich dem Mittelstand zu helfen, um den es... schlecht bestellt sein müßte, wenn er solcher... Mittel behürfte. Die Steuer wird der Kauf... mannschaft und der Arbeiterkraft schaden! Sie... wird dem Mittelstande nichts nutzen! Dem... selbst, wenn das eine oder andere der so stark... behaupteten Geschäfte nicht mehr existieren... könnte, würde dem Mittelstande nicht geholfen... sein. Das Publikum läßt sich nicht... vorschreiben, wo es seine Einkäufe... machen soll, und wer gewohnt ist, in grü... ßeren Geschäften zu kaufen, der wird sich auch... durch die Stadtverordnungen in dieser Beziehung... nicht kommandieren lassen.“ Das Flugblatt... schließt mit einem Appell an die Dresdner... Bürgerschaft „hofft Sorge zu tragen, daß in... der Zusammenkunft unres Stadtverordneten... kollegiums baldigt Wandel eintritt und künftighin... weltfahige Stadtverordnete das Regiment in... Dresden führen und nicht Männer, wie sie... jetzt die jüdische Politik beherrschen.“

— Die Genernie hat in der diesigen Pflanz... bereitet seit einigen Tagen begonnen und im... großen Gebege sind bereits bedeutende Mengen... trocken unter Dach und Fach gebracht worden... In der nächsten Woche wird der Grasschnitt... ein allgemeiner werden. Die Aussichten auf... einen reichen Ertrag sind günstig, der Stand... ist sehr guter, und wenn die Witterungs... verhältnisse dem Trodren und der Einbringung... des Futters förderlich sind, so werden die Land... wirte recht zufrieden sein können.

— In den öffentlichen Gärten und Promen... aden regen sich jetzt fleißige Hände, um die... Beete mit den Sommerblumen zu bespflanzen... Im Orchen Garten, im Palatsgarten, in der... Derogant-Gärten, in den hiesigen und städti... schen Gartenanlagen sind die Frühjahrsaus... pflanzungen meist durch die Sommerpflanzen... erzieht und in wenigen Wochen werden uns die... bunten Farben gärtnerlicher Tätigkeit, Tepwie... und Blumenparterres, in der Volkstrahe ihrer... Entfaltung und Blütenpracht erfreuen.

— Der Verein Dresdner Gastwirte hielt... gestern nachmittags in den „Drei Meinen“ unter... Vorsitz des Herrn Hoteliers-Derold seine Sitzung... ab. Nach Eröffnung der Sitzung gedachte der... Vorsitzende der durch Tod abgegangenen Mit... glieder, des Herrn Franke und der Frau Böhm... Die Anwesenden erhoben sich zum ehrenden... Andenken von den Plagen. Neu aufgenommen... wurden folgende Herren: Hotelier Schmale... (Grand Union Hotel), Georg Wüffel (Weißer... Dirsch), Moritz Sedert (Hammers Hotel), Carl... Kuffendorf (Hotel Amalienhof), Direktor... Hönnefeld (Hotel Bellevue) und Restaurateur... Kappler (Rote Amsel). Nachdem der Vor... sitzende dargelegt hatte, daß die Einwendungen... von Seiten des Vereins in der Kassele... angelegentlich wohl ein negatives Resultat... zeitigen werde, geht die Verhandlung auf... den Punkt Revisiongebühren für... Bierdruckvorrichtungen ein. Alle... Proteste gegen diese Abgabe sind erfolglos ge... blieben und so beschließt der Verein, nunmehr... energisch Front zu machen und selbst vor dem... Klagenweg nicht zurückzusehen. Vor der... Hand vernehmen sämtliche Wirte die Zahlung... der Gebühr, um alsdann ein jeder Klage ein... zulegen. — Den größten Teil der Sitzung... nahm die Stellungnahme gegen den Bierver... trieb Vereingritter Brancorien, Htt. Gei.“ ein... Es wird beschlossen, erst das Referat des am... 8. bis 10. Juni in Nürnberg stattfindenden... 31. Deutschen Bundestages, welches Herr Biele... bringen wird, abzuwarten und dann vorzu... gehen. Anschließend des letztgenannten Gastwirts... tages wird der Dresdner Verein die dortige... Stellvertreterausstellung beidenden. Ferner wird... beschlossen, zu dem vom 5.—8. Juni in Glandaa... stattfindenden sächsl. Gastwirts-Tag der Herren... und Sahl und zu dem schon genannten Nürn... berger Tag der Herren Hübsch, Dornauer und... Hoflich (mit Herrn Hoflich an der Spitze) als... Delegierte zu entsenden. Endlich gibt der... Vorsitzende das mehrere Tage währende (vom... 27.—30. Juni) glänzende Programm für den... Gastwirts-Tag des Bundes Deut... scher Gastwirte, welcher in Dresden... stattfindet, bekannt, und ersucht alle Mitglieder... durch Beslaggen usw. mitzuwirken und den... sächsl. Gastwirten die Dresdner Tage recht... erinnerungswürdig zu machen.

— Die Hauptversammlung der „Freien... Vereinigung für Verbesserung der Frauen... Kleidung“ findet am Freitag den 3. Juni statt... Zum Versammlungsort in der große Saal des... Ausstellungspalastes (Eingang Tennstraße) ge... wählt. Die Vorsitzende des hiesigen Vereins,... Fraulein Lam, wird die Sitzung eröffnen. Es... folgen dann die Anträge der Delegierten der... Vereine Breslau, Chemnitz, Hannover, Aöln,... Karlsruhe, Leipzig, München, Wien. Darnach... werden die Herren Dr. med. Reishwange, Prof... Karl Groß und Dr. med. A. Niasch über... „Achtung und Gesundheit“, die häusliche... und weibliche Kleidung“ sprechen. An jeden... dieser Vorträge kann sich eine kurze Diskuss... anknüpfen. Die Versammlung beginnt um... 11 Uhr. Im Nebenraume wird eine kleine Aus... stellung benachbarter Dresdner Firmen einen... Ueberblick über den jetzigen Standpunkt der... Frauenbekleidungsfrage bieten. Der Ein... tritt sowohl zu der Versammlung als auch... zur Ausstellung ist für Jedermann frei.

— Die Bundesgeneralversammlung des... Sächsl. Militärvereinsabendes findet am... 3. Juli c. in Dresden statt. In dieser Ver... sammlung wird der Antrag eingebracht werden:... Zum Gedächtnis an den König Albert, unter... Vorbehalt der Bestimmung, Sitzung... kapitalien zusammen zu setzen, deren Zinsen... zu verwenden sind: 1. zugunsten der... Lungsbekämpfung Kameraden, be... ziehungsweise von Angehörigen derselben, 2. zur... Unterhaltung von Witwen und Waisen von... Bundeskameraden, 3. die... Stiftung „König-Albert-Gedächtnis... Stiftung“ zu benennen. Aus... Militärvereinskreisen war angeregt worden,... geeignete Gedenkstätte für unermittelte... Militärvereinsmitglieder in verschiedenen... Gegenden des Landes zu errichten, und... mehrere edelthunende Herren haben auch... ein Grundstück in Rauter bei Schwarzenberg... zur Gründung eines Gedenkheimes zum An... denken an den hochseligen König Albert dem... Militärvereinsbund identifikationsweise über... lassen. Die Errichtung von Gedenkheimen... ist jedoch auch nicht ohne Widerspruch geblieben... Ein Teil der Bundesmitglieder glaubt die... hohen Kosten der Unterhaltung der Gedenk... heime und will die Zinsen des anzubringen... den großen Stiftungskapitals in der Weise... verwenden, daß man eine Anzahl erholungs... bedürftiger Kameraden alljährlich in Sommer... frischen, Seebädern usw. schicken möge. Von... anderer Seite wird dagegen geltend gemacht, daß... der Aufenthalt in unserm schönen Erz... gebirge den Kameraden, die nach Krankheit der... Erholung und Wiederkräftigung bedürfen, oft... zuträglich ist als die Verfrachtung in Bäder... orte, Sommerfrischen usw. In den Erholungs... heimen lassen sich durch zweckentsprechende Ein... richtung von Einzelwohnungen sehr viel Be... quemlichkeiten schaffen, die man in Sommer... frischen, Mietwohnungen, Bädern nicht hat... Kräftige Hausmannstoch, das gesellschaftliche... Beisammensein mit Kameraden lassen in Er... holungsheimen Rangeweise nicht aufkommen... und der Sächsl. Militärvereinsbund mit... seinen 182 000 Mitgliedern wird wohl auch die... Aufbringung der Unterhaltungskosten für Ge... denkheime erdulden können. Die An... sichten in den Militärvereinskreisen über die... Gedenkheime sind also geteilt. Der Lau... sacher Bezirk wird in der Bundesgeneral... versammlung zu beantragen: Das Stiftung... kapital darf zur Errichtung von Gedenk... heimen nicht verwendet werden, der Dresd... ner Bezirk will 5/1 der Zinsen des Stif... tungskapitals für Gedenkheime verwenden.

— Welch enorme Aufschwung der Rad... fahrerverkehr in den Straßen unserer Stadt... in den letzten Jahren angenommen hat, kann... man Tag für Tag in den Hauptverkehrsadern... beobachten. Die Anwohner der Großen Brüd... ergasse hatten sich über den zunehmenden Ver... kehr und den damit verbundenen Lärm be... schwerert und der Polizei den Wunsch zu er... zeugen geäußert, die Große Brüderrasse möge... für den Radfahrerverkehr gesperrt werden... Daraufhin hat die Polizei Ermittlungen über... den letzteren angefaßt und ermittelt, daß fast... an jedem Tage an und her 2000 Per... sonen per Rad die genannte Straße durch... laufen. Ob nun der Wunsch der Anwohner

wird in Erfüllung gehen, ist noch nicht be... stimmt.

— Sächsl.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft... Morgen Donnerstag den 2. Juni, welcher... für Böhmern als Feiertag (Fronleichnam... fest) in Betracht kommt, werden die nachver... zeichneten Fahrten wie an Sonn- und Feiert... agen und sonach wie folgt ausgeführt: Fahrt... Nr. 7 vormittags 7 Uhr ab Dresden bis... Bodenbach, Fahrt Nr. 18 mittags 12 Uhr ab... Dresden bis Schandau, Fahrt Nr. 39 nach... mittags 2 Uhr 20 Minuten ab Bodenbach nach... Dresden und Fahrt Nr. 64 nachmittags 6 Uhr... 10 Minuten ab Schandau nach Dresden.

— Eine botanische Abnormität. In einem... Garten der Schandauer Straße entfaltete sich... eine schöne große Rose (Grace Verne),... welche mitten in der Blüte 8 weitere vollstän... dig entwickelte Knospen zeigte. Eine andre... Rose (Grace Darling) trieb an derselben... Stelle 4 Knospen.

— Einem recht böartigen Unfug ist nun... schließlich auf dem Heilerexerzierplatze auf die... Spur gekommen. Es ist daher der Garnison... verwaltung nicht zu verzeihen, wenn sie das... Publikum immer mehr abblende. Einer der... Feldgendarmen entdeckte den Unfug, der darin... bestand, daß Bubenhände 8—10 angeflachte... Bierflaschen in eine Grube gelegt und diese... mit Sand überdeckt hatten. Jedes in die... Grube tretende Pferd hätte sich sicher die... Sehnen des Fußgelenkes zertrümmert. So aber... konnte ein solcher Fall noch rechtzeitig ver... hütet werden.

— Arien im Frieden, wobei auch Blut floß... gab es vor einigen Tagen in einem Grund... stücke der Boglerstraße. Aus geringfügigen... Anlaß riefen zwei Frauen über eine andre her... und bearbeiteten dieselbe mit einem Schraub... einem Stoch und dem Ende des Garten... schlauches derart, daß die Angegriffene aus... mehreren Kopfwunden stark blutete. Als die... Blutüberflüsse stüchtete, ließen ihr die An... greiferinnen noch nach und schlugen immer... weiter auf sie ein. Der Blutverlust der Ge... schlagenen war ein so starker, daß die Treppen... bis zu der in dritter Etage belegenen Woh... nung mit Blut bestrickt waren und ein Arzt... zum Verbinden der Wunden herbeigerufen... werden mußte. Den schlagfertigen „Lamen“... wird hoffentlich vor Verleide der Standpunkt... klar gemacht werden.

— Wegen Fahnenflucht strebriesslich verfolgt... wird der Grenadier Albert Franz Ader... man vom 2. Grenadierregiment Nr. 101.

— Ein größeres Unglück ist im benachbarten... Plafewitz glücklich verhütet worden. In... der Residenzstraße gingen die Pferde eines... Reitswagens durch und rissen zum Schül... erplatze, wo sie beim Glatteis eine Patrone zer... trümmerten und einen Hydranten umrißen. Von... dort aus nahmen sie den Lauf direkt zur... Erde und wären in das Wasser getrieben wor... den, wenn nicht mit einem Sandwagen ein... Zusammenstoß stattgefunden hätte. Beide... Tiere kamen zum Stürzen und konnten wieder... festgehalten werden. Es waren bei dieser... Katastrophe mehrfach Menschen und Tiere in... Gefahr, doch ist außer dem Materialschaden alles... glücklich abgelaufen. Die Tiere und der... Wagen schienen nicht weiter verletzt zu sein, denn... das Gefährte konnte seine Tour fortsetzen.

— Ein Feueralarm entstand heute früh... vor 8 Uhr nach dem Grundstück Nr. 18... straße 80, wo in einem Waldkammer... Benzindämpfe zur Entzündung gelangt waren... Der Vorgang verlief jedoch ohne jeden Schaden, so... daß kein Eingreifen notwendig war.

— Kleine Notizen. Der Verband der... Städte Lübrau-Rauhsch des Wohlthätigkeitsvereins... „Sächsl. Beschläge“ hält am... Sonntag den 6. Juni von nachmittags 3 Uhr... an im Galtshof zu Wöllitz ein großes Som... merfest ab. Dasselbe wird bestehen in Kon... zert von der verklärten Hauskapelle, in... Warenverlosung, Preisgelein, Kinderbe... lustigung mit Kamplonzing. Der Reinertrag... wird der Unterhaltungskaße des Vereins zu... fließen. — Das Donnerstags-Konzert im... Park der Kunstausstellung am... Kapelle des 1. Leibregiment... Nr. 100, Dir. Osk. Hermann, ausgeführt... Morgen Freitag spielt die Kapelle des Schützen... (Pfälzer-) Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108, Dir. A. Helbig. — Im Volkstheater (Palast... restaurant) wird Donnerstag und Freitag neu... einstudiert das Lustspiel „Von Sieben die Dab... lische“ gegeben.

— Sächsl. Musik im Monat Juni („bedeutet... Vielmarkt.“) — Kram- und Wichmarkt, wo kein... Feiertag, da in nur Krammarkt; 1. „König“, Plauen... „Andere“, 2. „König“, Dresden, 3. „Johann Sch... 3. „König“, 4. „König“, 5. „König“, 6. „König“, 7. „König“, 8. „König“, 9. „König“, 10. „König“, 11. „König“, 12. „König“, 13. „König“, 14. „König“, 15. „König“, 16. „König“, 17. „König“, 18. „König“, 19. „König“, 20. „König“, 21. „König“, 22. „König“, 23. „König“, 24. „König“, 25. „König“, 26. „König“, 27. „König“, 28. „König“, 29. „König“, 30. „König“.

— Erledigte Lehrstellen. Erledigt die Kirchsch... hulle an der evangelischen Schule zu Schirgis... walde. Kol.: die obere Schulbehörde, Einkommen... der Stelle außer freier Wohnung im Schulhaus... und Gartengrund: 1200 Mk. Grundgehalt, 250 Mk. vom... Kirchenrent, 105 Mk. für Fortbildungsgeld... und Turnunterricht, bez. 60 Mk. für Heizung des Schul... saales und 10 Mk. für Frau des Lehrers für Unter... richtung des Hausbesitzerunterrichts. Bewerbungen... sind unter Anschlag der erforderlichen Unterlagen (darunter... ein Amtsbewertungsbogen nebst Datum) bis zum... 14. Juni bei dem R. Bezirkschulinspektor Schulrat... Schüpe in Neuzen einzuweisen. — In bezug auf die... zweite Lehrstelle zu Schirgiswalde a. N. Kol.: das... R. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unter... richts, Einkommen: 1200 Mk. und freie Wohnung mit... Gartengrund, überdes 250 Mk. persönliche Zulage und... 2 Schod hares Reis, nebst Vertretung im Stunden... dienste zu leisten ist, endlich bis auf weiteres 110 Mk... für 2 Ueberstunden, Bewerbungen sind, denen auch... Zeugnisse über musikalische Leistungen beizufügen sind, und... bis zum 20. Juni bei dem R. Bezirkschulinspektor... Schulrat Schüpe in Neuzen einzuweisen. — Ein... Schulrat wird für die dreiklassige Volksschule in... Oermsdorf zum baldigen Kurste gesucht vom... Bezirkschulinspektor zu Ragnitz.







Handelsteil.

Dresdener Börsenbericht vom 1. Juni. Notierte in Berlin 1 Uhr 10 Minuten: Kredit 201,90, Diskonto 187, Dresdner Bank 151,50, Lomb. 17,40, Öfr. —, Baura 240,75, ...

Leichter Handhabung und Dauerhaftigkeit zumindere gleichwertig und trotzdem viel billiger sind, immer mehr und mehr Anfang finden werden und dadurch die amerikanische Konkurrenz allmählich aus dem Felde geschlagen wird.

5 Prozent dieses Ueberschusses vorweg dem Kapitalerforderungs auszuführen und der Rest von 60.899,72 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen wurden.

Berliner Brodartenbörse vom 1. Juni. Belagen per Juli 172,25, per September 168,00, per Oktober 164,00, ...

Leipzig, Petersstrasse 17. Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co., Dresden-Altstadt, Bankgeschäft und Wechselstuben. Dresden-Neustadt, Prager Strasse 20, L. Einlösung aller Coupons. [1904] Am Markt 9.

Bank-Diskonto. Kursblatt der Dresdner Börse vom 1. Juni 1904. Wechsel.

Table with multiple columns: Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Maschinenfabrik und Metallindustrie-Aktien, Papier, Papierfabrik und Photogr. Artikel-Aktien, Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen, Obligationen industrieller Gesellschaften, Brauerei und Malzfabrik-Aktien, Transport-Aktien, Diverse Industrie-Aktien.



Aus dem Gerichtssaale.

Landgericht. Ein Sittlichkeitsverbrechen nach § 176 Abs. 3 des Str.-G.-B. wird dem aus Böhmen gebürtigen Dienstknecht Paul Bruno Mühlke zur Last gelegt. Nach geheimer Verhandlung erfolgt die Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis. — Wechrier Herr! Senden Sie durch meinen „Gefandier“ eine Taischenahrt im Werte von 15 bis 20 Mk. an Gustavbeiger Runge in Görz! Diefen Brief fertigte der 15jährige Schmiedelehrling Rudolf Emil Paul Röhner in Görz! Bei Großenhain an, legte denselben einem Uhrmacher in Großenhain vor und erreichte damit auch seinen Zweck: Erlangung einer Uhr. Die letztere verkaufte das Mädchen für 2 Mk. Er wird von der vierten Strafkammer wegen Urkundenfälschung und Betruges zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — In der Person des Schuhmachers Wilhelm Gustav Deutschmann hand ein Raubverbrechen vor Gericht. Diente bis zum Herbst 1902 bei der dritten Kompanie des 1. Train-Bataillons Nr. 12, erlangte somit über die örtlichen Verhältnisse in der Kompanie genaue Kenntnis und benutzte diese zu verschiedenen Diebstählen. Er schlich sich stumm nachts in die Schlafkammer der Mannschaften, raffte dort an Geld und Geldwert zusammen, was er fand: Uhren, Ringe, Portemonnaies, Kleidungsstücke usw., im Werte von etwa 300 Mk. Bei dem letzten in der Nacht zum 14. März d. J. verübten Diebstahl wurde der Raubverbrecher abgefaßt und hinter Schloss und Riegel gesteckt. Die zweite Strafkammer erkannte auf 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. — Schon lange von der Polizei gesucht wurde der 1869 in Niedergautschdorf geborene Provinzialreisende Wilhelm August Hermann Meißner, welcher mehrere Verbrechen dringend verdächtig war. Er operierte in Dresden, Serkowitz, Pieschen, Sörnewitz, Pirna und Sprottau mit einer in Aussicht stehenden Erbschaft von 25 000 Mk., die er von einer in Österreich lebenden Tante angeblich zu erwarten hatte. Als „reicher Erbe“ machte er nun in den genannten Orten in Grundstückspekulationen. Im April 1903 kaufte er von einem in Serkowitz wohnenden Bauweimer ein Grundstück und nahm auf dasselbe eine Hypothek von 10 000 Mk. auf. Einen Teil dieser Hypothek — 800 Mk. — trat der Schuldner wieder an einen Fischer in Pieschen für dessen in Sörnewitz belegenes Grundstück ab. Als drittes Opfer kam dann eine Musikdirektorscheffin in Pirna an die Reihe, welche ihr Grundstück in Sprottau für 5000 Mk. verkaufte und dafür einen Teil der oben erwähnten faulen Hypothek erhielt. Bei diesem Handel soll die mitangelegte, noch minderwertige Schneiderin Auguste Vertha Finger Beschädigung gelitten haben. Sie wird indessen freigesprochen, während Meißner zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt wurde.

Oberlandesgericht. Der Mitbesitzer der Kadaver-Verwertungsanstalt zu Bohnitzsch, der Kaufmann Wilhelm Arthur Weitzer, hatte wegen Uebertretung der Polizeiverordnung der Amtshauptmannschaft Weitzen betr. die Schlachtabfällebeschau eine Strafverurteilung erhalten, gegen die er Antrag auf richterliche Entscheidung stellte. Die angezogene Bekanntmachung bestimmt, daß alle Kadaver von Rindern und Ferkeln im Besitze der Amtshauptmannschaft Weitzen an eine Abdeckerlei mit chemisch-thermischen Einrichtungen abgeliefert werden müssen. Um die nötige Kontrolle zu haben, hat die Amtshauptmannschaft bisher die Bohnitzsch'sche Kadaver-Verwertungsanstalt als den gesetzlichen Anforderungen entsprechend zugelassen, deren Inhaber aber gehalten sind, die Kadaver nach erfolgter Anmeldung innerhalb einer bestimmten Zeit abzuholen. Dieser Verpflichtung ist Weitzer — die beiden Mitinhaber kommen nicht in Betracht, weil sie sich nach der Geschäftsenteilung mit der Abholung der Kadaver nicht befassen — am 17. Juli v. J. nicht nachgekommen, als er telephonisch beauftragt wurde, von Wilsdruff ein Hind abzuholen. Vom Schöffengericht ist der Angeklagte freigesprochen worden, weil nach Ansicht desselben die Amtshauptmannschaft mit G. nach Art eines Vertrages ein Abkommen getroffen hat, wegen dessen Nichterfüllung wohl eine funktionelle, aber keine kriminelle Verletzung am Platze sei. Dementgegen hielt das Landgericht als Verurteilungsgrund die Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft für rechtmäßig, insofern es unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urteils die angezogene

Strafe bestätigte. Die Revision des Angeklagten rügte rechtskräftige Anwendung der Polizeiverordnung, da durch den Vertrag die Amtshauptmannschaft der Bohnitzsch'schen Anstalt eine Ausnahmebewilligung gegeben habe. Dem Antrage des Oberstaatsanwalts gemäß verwarf der Strafsenat des Oberlandesgerichts kostenpflichtig die Revision mit der Begründung, es lasse sich zwar nicht verkennen, daß die fragliche Bekanntmachung sehr gemäßigter Natur sei, indessen treffe sie bezüglich der Frage über die Abholung und Fritt der Kadaver nicht bloß für die Bohnitzsch'sche Anstalt, sondern für alle derartige Anstalten zu. — In dem Verichte über die Verhandlung gegen den Raubverbrecher und Hausbesitzer Alfred Sacke in Raudorf wegen Aufhebung der Verurteilung nachgetragen, daß S. vom Landgericht nicht zu 10 Tagen Haft, sondern zu 10 Mk. Geldstrafe verurteilt worden ist.

Militärgericht. Eine umfangreiche Verhandlung beschäftigte das Kriegsgericht der 3. Division Nr. 32. Dem 1888 zu Mansfeld geborenen Maurer, jetzigen Soldaten Friedrich August Karl Schreyer von der 7. Kompanie des Schützenregiments Nr. 108 wird zur Last gelegt, am 6. März in der Schützenkaserne einem Kameraden eine Drillschloße, eine Tachnole, vier Fußstappen und ein Paar Handkettenschnüre, sowie am 31. Dezember v. J., als er sich auf Weichselmanns in Pillnitz befand, einem Einjährigen ein Paar Handschuhe und eine Drillschloße entwendet zu haben. Obgleich die Sachen in seinem Besitz gefunden worden sind, leugnete der Angeklagte, der schon ca. drei Monate in Untersuchungshaft sitzt, hartnäckig, so daß sich die Vernehmung einer größeren Anzahl von Zeugen notwendig machte. Der Angeklagte wurde für schuldig erklärt und wegen militärisch ausgezeichneter Diebstähle in drei Fällen zu 6 Wochen mittleren Arrests verurteilt; von Verurteilung in die 2. Klasse des Soldatenstandes wurde abgesehen.

Bermischtes.

Wie Japaner sterben. Eine Kriegserziehung in Charbin schildert Herr de Freytag, der Kriegsberichterstatter des „Gil Blas“: „Die Verhältnisse von Japanern“, schreibt er, „hören nicht auf. Heute haben vor dem Kriegsgericht in Charbin ein japanischer Oberst und ein japanischer Hauptmann, die von den Russen gefangen worden, als sie bei Hsichang die Eisenbahnlinie zerstören wollten. In einem Nebenbau, der noch ohne Dach ist, sitzen drei russische Offiziere auf Fußstuheln vor einem reich aus zwei Brettern zusammengesetzten Tisch; das sind die Richter. Rechts und links zwei andre Offiziere: der Ankläger und der Verteidiger der Angeklagten. Im Saale zwei Zuschauer: ein deutscher Journalist und ich. Man lasse die Angeklagten eintreten!“ Befiehlt mit sehr milder, etwas wider Stimmde der den Vorsitz führende Oberst. Die beiden japanischen Offiziere, die noch ihre ärmliche Verkleidung tragen, geben rasch ihren Namen und ihren militärischen Rang an und kommen dann zur Schilderung der Taten. Sie gehenhen alle. Sie sind mit vier japanischen Studenten von China Hauptstadt ausgezogen; sie hatten den Auftrag, die Eisenbahn mit Dynamit zu sprengen. Sie wanderten zu Fuß bis Hsichang, konnten aber ihren Plan nicht zur Ausführung bringen, da sie von den Russen überfallen wurden. Den vier Studenten gelang es zu entkommen. Die beiden kleinen gelben Männer haben schlicht und einfach, ohne Prahlerei, erzählt; der Oberst, geradeaus blickend, die Augen fest, aber nicht herausfordernd auf den Vorsitzenden gerichtet, der Hauptmann mit schüchtern zu Boden gesenkten Blicken. Alle beide sind sehr sympathisch, und so sympathisch, daß die Offiziere des Kriegsgerichts einen Augenblick später den General Europatkin um ihre Begnadigung bitten werden. Der Ankläger verachtet auf das Wort. Der die Verteidigung führende Offizier bittet das Gericht mit warmen Worten, Milde walten zu lassen und die beiden Japaner als Kriegsgefangene zu behandeln. „Was haben Sie zu Ihrer Verurteilung anzuführen?“ — „Nichts, Herr Oberst!“ Der Gerichtshof zieht sich zur Beratung zurück und verurteilt schon nach fünf Minuten das Todesurteil, beidseitig aber gleichzeitig, dem General Europatkin die Begnadigung der Verurteilten zu empfehlen. Die beiden Japaner hören das Urteil ruhig, mit einem kaum merklichen Nicken auf den Lippen, an. „Wollen Sie Ihre Uniform wieder anziehen?“ fragt der Präsident. — „Nicht nötig,

Herr Oberst!“ Ein Telegramm, das das Urteil meldet und die Begnadigung erbittet, geht an den General Europatkin in Pao-pang ab. Eine Stunde später ist die Antwort da: „Urteil sofort vollstrecken!“ Von 24 Fußsoldaten begleitet, treten die Japaner ihren letzten Gang an. Etwa eine Werst von der Stadt entfernt, auf freiem Felde, kommandiert der russische Offizier: „Halt!“ Die japanischen Offiziere stellen sich selbst in der Nähe zweier Pläbe auf. Man will ihnen Binden vor die Augen legen, aber sie wehren energisch ab; aufrecht stehen sie da, den Kopf hoch, mit demselben kaum merklichen Nicken, das sie bei der Urteilsverkündung zeigten. Ein Augenblick später sinken beide, von zwölf Kugeln getroffen, zu Boden!“

Die „Gemahlin des Mikado“. An einem der letzten Tage betrat eine sehr elegant gekleidete junge Dame von auffallender Schönheit das Bureau eines Spezialitätenhändlers der place de la Republique in Paris und verlangte den Direktor zu sprechen. Als dieser erschien und nach dem Wunsche der Besucherin fragte, entgegnete diese: „Mein Herr, ich habe die Absicht, mich für Ihr Theater engagieren zu lassen!“ Der Leiter des Varietés war einigermaßen erstaunt darüber und erkundigte sich, über welche theatralischen Fähigkeiten die Unbekannte verfügte. Die Antwort, die er erhielt, ließ ihn nicht daran zweifeln, daß er es mit einer Irrenklinik zu tun habe. Die Ungläubliche erklärte nämlich: „Mein Herr, Sie werden nicht zögern, mich zu engagieren, wenn Sie erfahren, wer ich bin. Ich bin nämlich die Gemahlin des Mikado. Mein erlauchter Gemahl hat mich nach Paris geschickt, damit ich hier das Geld verdiene, das er anbringen muß, um die Kosten des japanisch-russischen Krieges bezahlen zu können.“ Bei diesen Worten führte die Kranke einen Cafe-Balk vor dem Direktor auf, der sie unter einem Vorwand nach der nächsten Poststation zu schaffen verstand, von wo sie nach einem Irrenhause transportiert wurde.

Die Kasse als Ränderin des Charakters. Wie man aus der Hand, aus der Schädelform, aus dem Sinn weitgehende Rückschlüsse über den inneren Menschen zu gewinnen meint, so ist auch die Bedeutung der Nase für die Physiognomie stets erkannt worden. In einem französischen Blatt findet sich eine amüsante Zusammenstellung solcher Merkwürdigkeiten. Danach findet eine schön gebogene Adlernase Kraft und Mut an. Eine platte, franke Nase zeugt von Ironie und Launigkeit. Eine kleine, samete, mischaltete drückt Würde und Feinheit aus. Eine glänzende, jarte Rosenförmige Nase Anzeichen von Sinnlichkeit, und weite Nasenlöcher erzählen von angelegentlichem Arbeiten seit früher Kindheit. Wer einen Höcker auf der Nase hat, ist von sanguinischem oder schwächlichem Charakter; jedenfalls ist er sehr leicht aufgeregt. Sehr frumme Nasen schließlich sollen fast stets auf ein exzentrisches, ein wenig närrisches Wesen schließen lassen.

Schottischer Humor. Ein Schulmacher, so erzählt Archibald Grieve in seinen Schottischen Erinnerungen, kam zum Geisteslichen und bat ihn um seinen Rat, weil „dieser Lump, der Wirt, ihm gekündigt hatte und er dann keine Stelle hätte, wohin er sein Haupt legen könnte“. Der Geistliche konnte ihm nur den Rat geben, seinen Haß dem Herrn vorzulegen. Als der Geistliche nach einer Woche wiederkam, traf er den Schulmacher geküßigt und vergnügt an. „Sie haben mir einen guten Rat erteilt, Herr Prediger“, sagte der Schulmacher zu ihm. „Ich habe meine Sache dem Herrn vorgelegt, wie Sie mir sagten, und nun ist der Lump gestorben.“ — Bei einem Begräbnis in Glasgow erregte ein Fremder, der in eine der Transerutschen gestiegen war, die Neugierde der drei andern Insassen. Schließlich fragte ihn einer: „Sie sind wohl ein Bruder des Verstorbenen?“ „Nein, ich bin kein Bruder des Verstorbenen.“ „Dann sind Sie wohl sein Vater?“ „Auch das nicht.“ „Aber wenigstens sind Sie doch ein Freund des Verstorbenen?“ „Auch das nicht. Ich will Ihnen die Wahrheit sagen, mir selbst war nicht wohl, und da mein Arzt mir Spazierfahrten verordnet hat, dachte ich, dies wäre die billigste Art, spazieren zu fahren.“

Vändlicher Antzick. In einer an der Wägen-Polsterröhre Bahnhofs gelegenen Gemeinde ist, wie in der „Augustburger Abendzeitung“ mitgeteilt wird, an der Ortsgemeinde folgende antzickige Bekanntmachung angeschlagen: Das Jampfen der Kinder von Käubern findet am 28. d. M. statt.“

Eine verunglückte Bankvermählung.

Aus Berlin, 31. Mai, wird uns geschrieben: Zur großen Verblüffung der Berliner Börse ist heute das Projekt der Aufnahme der Berliner Bank in die Deutsche Bank gescheitert. Aber das Erlaunen über das Ereignis war freudiger Art, denn die Börse ist längst dahinter gekommen, daß Bankfusionen, so glänzend sie sich äußerlich darstellen, die Anlage vermindern und die Macht der Finanzgrößen erhöhen auf Kosten der Kleinen. Die Börse hat diesen aber heute Bravo, als die Nachricht bekannt wurde. Zu demselben Bravo rufen haben die Angehörigen der Berliner Bank; ihr Schicksal erregt, trotz beruhigender Versicherungen, durch die Vermählung großenteils ein recht ungewisses. Es mag sein, daß die „Hucht in die Öffentlichkeit“, die die Bankbeamten angetrieben hatten, der Deutschen Bank den Verzicht auf die Ausführung ihres Planes nahelegte. Eine andre Auffassung geht dahin, daß der Deutschen Bank möglicherweise die Erörterungen peinlich waren, die sich an die in Aussicht genommenen Abfindungen knüpften. Das „Berl. Tagebl.“ ist der Meinung, daß der Bankkonzentrationsprozeß, wenn er auch noch nicht zum Stillstand gekommen sei, doch nunmehr den Höhepunkt überschritten habe. Wir sind nicht dieser Ansicht. Wir glauben vielmehr, daß der Stein im Rollen ist, und daß noch eine größere Anzahl von Vereinigungen und Vermählungen vorgenommen werden wird, weil eben der eine den andern ankapitalmacht zu überbieten sucht. Die Deutsche Bank teilt bereits den Mitgliedern mit, daß die Erhöhung des Grundkapitals um 3 Millionen Mark zur Stärkung der Betriebsmittel zur Ausführung gebracht werden soll. Ein Teil treibt den andern. Man wird bald von weiteren Kapitalerhöhungen der Berliner Konturrenz hören. Die Ironie des Schicksals läßt es übrigens, daß die Aktien der Berliner Bank, obwohl deren Leiter begünstigt wurden, ja, wie ein Börseberichter meldet, Gegenstand von Quationen waren, heute die ziemlich beträchtliche Einbuße von zwei Proz. erlitten. Der Kurs stellte sich auf 88. Niedrig und Unglück liegen auch in diesem Fall bei einander. Ob die Berliner Bank nach dem Intermezzo mit der Deutschen Bank nicht ihre Position verfestigt hat, diese Frage wird von mehreren Seiten aufgeworfen. Der „Volkswacht.“ weist auf den mitleidigen Umstand hin, daß die Berlinerbank anlässlich der Verhandlungen zwei konkurrierender Banken den Einbild in ihre intimsten Verhältnisse gewähren mußte. Bezüglich einer solche Preisgabe der Geschäftshelms, bei aller möglichen Diskretion und Loyalität auf beiden Seiten Einbild erhalten, ist stets unvorhersehbar, sobald aus dem Projekt nichts wird. Insofern empfangen die Banker außerhalb Berlins, an die etwa einmal ähnliche Anträge oder Anregungen, wie bei der Berliner Bank, herantreten, eine beherrschende Lehre. Die Deutsche Bank sollte sich die Rückzugspforte offen lassen, daß der Übernahmevertrag nur dann in Kraft trete, falls in der Bank genehmigenden Generalversammlung kein Widerspruch gegen den Beschluß zu Protokoll gegeben werde. Es ist klar, daß die Deutsche Bank gegen die Möglichkeit langwieriger Anfechtungen des Vertragschlusses sich sichern mußte. Ebenso klar ist aber, daß eine Bank, der der Rücktritt erklärt wird, dadurch nicht eben an Nimbus gewinnt. Dies in der Tat tragikomische Schicksal, daß die Berliner Bank getroffen, da sie sich schon im sicheren Hafen wähnte, dürfte, wie bemerkt, nicht ohne Eindruck bleiben.

Nie wieder. Saute die Köchin, nehme ich vom Kaufmann ein anderes Bekleidungsstück als das von Dr. Celler. Mit diesem gelingt jeder Versuch!

Hut-Fabrik H. Marsal, Schefelstrasse 34, Ecke Wallstrasse. Strohhüte 10804 für Herren, Knaben und Kinder, Chapeaux clagues-Zylinder, Filzhüte.

Die Bedeutung der Seife im Haushalt.

Ein wissenschaftlicher Beitrag zur Wirtschafts-Oekonomie.

Justus von Liebig sagt in seinem ersten dem. Brief 1859: „Die Seife ist ein Maßstab für den Wohlstand und für die Kultur der Staaten. Diesen Rang werden ihr freilich die Nationalökonomien nicht zuerkennen wollen; allein man nehme es im Ehzerg oder Ernst, soviel ist gewiß: bei Vergleichung zweier Staaten von gleicher Einwohnerzahl wird man mit positiver Gewißheit denjenigen für den reicheren, wohlhabenderen und kultivierteren erklären, welcher die meiste Seife verbraucht; denn der Verkauf und Verbrauch der Seife hängt nicht von der Mode, nicht von dem Spiel des Gaumens ab, sondern von dem Gefühl des Schönen, — des Wohlseins, der Behaglichkeit, welcher aus der Reinlichkeit entspringt. Wo dieser Sinn neben den Anforderungen anderer Sinne berücksichtigt und genährt wird, da ist Wohlstand und Kultur zugleich.“ Aus den Ausführungen dieses berühmten Chemikers ist ersichtlich, welche hohe Bedeutung dem fleißigen Gebrauche einer guten Seife für den Haushalt und für die Pflege des Körpers zukuschreiben ist. Von der Seife kann wohl gesagt werden, daß sie im praktischen Leben unter all den vielen täglich gebrauchten Gegenständen am wenigsten nach dem wahren Wert geschätzt und

erkannt wird. Keuchers Aussehen, Härte, Struktur bestimmen keineswegs allein die Güte des Artikels. Was dem Auge der erfahrensten Hausfrau auf den ersten Blick nicht erkennbar ist, das zeigt sich erst bei analytischer Prüfung. Entspricht aber eine Seife bei der wissenschaftlichen Prüfung den an eine prima Hausseife zu stellenden Anforderungen, dann lehrt die praktische Verwendung der Seife, daß nur einer guten Seife die höchsten Wirkungseffekte beim Waschen zukommen. Was verlangt man nun von einer Hausseife?

- 1. daß nur beste, frische Oele und Fettsäure des Tier- und des Pflanzenreiches zur Herstellung genommen werden, denn nur Produkte guter Provenienz bieten Gewähr für die Güte des daraus hergestellten Artikels; 2. daß der Verseifungsprozeß unter strengster Kontrolle durchgeführt ist, weil durch fehlerhaftes Sieden das schlechte Aussehen der Seife verursacht wird; 3. daß keine Füllungen (minderwertige Fremdstoffe) dem Produkte der Verseifung zugelegt werden; diese sind immer nur darauf berechnet, den Käufer hinsichtlich der Gewichtsmengen zu täuschen und zu benachteiligen; 4. daß sich kein unverfestes Fett in dem fertigen Artikel befindet, da dieses das

schnelle Ranzigwerden der Seife und den läßlichen Geruch der mit einer solchen Seife behandelten Wäsche bedingt;

- 5. daß die Seife keine fremden scharfen Bestandteile enthält, weil diese das Gewebe angreifen und eine zersetzende Veränderung desselben hervorbringen; 6. daß die Seife die größtmögliche Neutralität besitzt und kein freies Alkali, d. h. keine Schärfe aufweist, denn Schärfe wirkt unbedingt schädlich; 7. daß der Seife höherer Fettgehalt eigen ist, denn dadurch wird ihre Ausgiebigkeit im Verbrauch und das Maß der Reinigungskraft bedingt; in ökonomischer Hinsicht: 1. daß sie einen guten Schaum gebe; 2. daß sie ausgiebig im Verbrauch ist; 3. daß sie die höchste Reinigungskraft besitzt; 4. daß sie die Wäsche schon und nicht zersetzend auf das Gewebe wirkt; 5. daß sie den Schmutz leicht löst; 6. daß sie die mechanische Beanspruchung der Kräfte auf das Mindestmaß einschränkt; in hygienischer Hinsicht: daß durch sie die Gebrauchsgegenstände und die Haut gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Natürlich ist es für die viel beschäftigte Hausfrau kein leichtes, unter den vielen im Handel befindlichen Seifenorten die richtige, ihren Zwecken dienlichste Seife gleich herauszufinden. Es folgt dann ein Probieren, die

die rechte Seife gefunden ist; und wenn man gar ein Wechsel des Wohnorts hat, dann beginnt wieder das lästige Suchen und Versuchen. Am sichersten geht deshalb die Hausfrau, wenn sie eine Spezialseife verwendet, die in stets gleicher Qualität und Güte überall zu haben ist. Ich habe nun in der Ausübung meines Berufs mit vielerlei Seifenfabrikaten zu tun gehabt und dabei Tausende von Proben gemacht; von allen besseren Seifenmarken ist mir aber nur die unter dem Namen „Eunig“ Seife in den Handel gebrachte als diejenige erschienen, welche den gestellten Erfordernissen am meisten entsprechen dürfte. Die hervorragenden Reinigungsigenschaften, ihre Neutralität, d. h. das gänzlich Fehlen scharfer Bestandteile, macht sie nicht nur für die Wäsche, sondern auch für die Körperpflege vorzüglich geeignet. Wenn ich also der sorgenden Hausfrau empfehle, bei der Beschaffung der für den Haushalt nötigen Seifen vorzüglichste Auswahl zu halten, so möchte ich den oben erwähnten Ausdruck des berühmten Chemikers dahin ergänzen, daß die Höchstkultur der Vöster nicht allein auf der Menge des Seifenverbrauches beruht, sondern auf der Qualität der verwendeten Fabrikate. Diese Wahrheit bezieht sich dann auch im engeren Sinne auf die einzelne Familie; da, wo gute Seife, d. h. Seife, welche die höchste Reinigungskraft besitzt, Verwendung findet, sind die kulturellen und hygienischen Vorbereitungen am besten gewahrt. Dr. A.

Vertical advertisements on the right margin including: Zu verkaufen, Wohn, Cottage, Löh, Botsberg, Plan, Brunner, Wohn, Schumann, Ja Blau, Stube n. St.



Zu vermieten

Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Wohnungen

Sehr schöne Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Wohnungen

Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Wohnungen

Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Schönste Lage Löbtau

Columbusstrasse 5
Zwickauer Straße 40
Fabrik-Räume
Schöne Wohnung, Große sep. Stube
Am See 16
Schöne feld. Wohnungen
Halbe 1. Etage, Kleine 1. Etage, Marschnerstr. 32

Schlafstellen

Schlafstellen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Stallung

Stallung für 4 Pferde und Stallung für 6 Pferde
Mietgesuche
Geschäfts-Lokale
Arnoldstr. 7, Großer Laden, Schön. Laden mit Wohn., 2 geräumig. Läden mit Nebenraum, Laden, Geräum. Laden, Schöner Laden, In Heidenau

er
arsal,
Kinder,
linder,

Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32

Wohnungen
Hädel, Biesenstr. 1
Cottaer Str. Nr. 19 und 21
Löbtau,
Marschnerstr. 32























# Im Parterre:

## Saison-Räumungs-Verkauf.

### Extra-Preise.

# Warenhaus Hermann Herzfeld

Altmarkt, Ecke Schössergasse.

## Sonnenschirme.

- Waschschirme mit Spitzeneinsatz . . . . . 1.25
- Waschschirme mit 18 cm breitem Spitzenvolant . . . . . 1.65
- Waschschirme mit Zwischensätzen und Spitzenvolant . . . . . 2.15
- Waschschirme, bunt bedruckt . . . . . 75 Pf.

## Handschuhe.

- Zwirnhandschuhe mit 2 Druckknöpfen . . . . . 43 Pf.
- Zwirnhandschuhe mit 2 Druckknöpfen . . . . . 55 Pf.
- Zwirnhandschuhe, gerippt . . . . . 17 Pf.
- Glacé-Handschuhe für Damen, schwarz . . . . . 55 Pf.
- Glacé-Handschuhe für Herren, weiss . . . . . 55 Pf.
- Damen-Handschuhe, schwedisch Leder . . . . . 95 Pf.
- Damen-Handschuhe, Wildleder . . . . . 1.25

## Echt französische Toiletten-Seifen

früher 95 Pf., jetzt Stück 48 Pf.

# Diverse Artikel.

- Sportgürtelband . . . . . Meter 5 Pf.
- Rockraffer . . . . . 15 Pf.
- Tailenverschlüsse . . . . . 10 Pf.
- Krageneinlagen, rund gewebt . . . . . 5 Pf.
- Futterstoffreste, 100 cm breit . . . . . Meter 30 Pf.
- Vitragenfranse, früher 75 . . . . . jetzt 35 Pf.
- Wasch-Diplomaten . . . . . 25 Pf.
- Seidene Diplomaten . . . . . 45 Pf.
- Seidene Plastrons . . . . . 75 Pf.
- Knabenkragen, weiss und bunt . . . . . 5 Pf.
- Herren-Stroh Hüte . . . . . 45 Pf.
- Herren-Filzhüte, engl. Fabrikat, welche Form, früher 4.25 . . . . . jetzt 2.25
- Bambusstöcke . . . . . 75 Pf.
- Handtaschen, Leder-Imitation
 

27	30	33	36	42 cm
2.45	2.75	3.00	3.40	3.95

- Herrenhemden, Kammgarn platziert, früher 3.25, jetzt 1.50
- Herren-Sporthemden, früher 2.90, jetzt 1.35
- Knaben-Sporthemden . . . . . 75 Pf.
- Waschmützen . . . . . 45 Pf.
- Badehosen, früher 65 Pf. . . . . jetzt 18 Pf.
- Korsettschoner . . . . . 6 Pf.
- Wandbilder, 29/35 . . . . . 25 Pf.
- Haushalt-Schokolade garantiert rein . . . . . Pfund 70 Pf.
- Creme-Schokolade mit verschiedenen Füllungen . . . . . Pfund 58 Pf.
- Zier- und Uhrketten, verschiedene Dessins zum Aussuchen . . . . . 75 Pf.
- Einsteckkämmen, halbrund . . . . . 25 und 35 Pf.
- Broschen zum Aussuchen . . . . . 25 Pf.

- Schwarze Frauenstrümpfe . . . . . 38
- Bunte Ringelstrümpfe . . . . . 48
- Bunte Ringelstrümpfe, Flor . . . . . 68 Pf.
- Kinder-Söckchen . . . . . 25 Pf.
- Wirtschaftsschürzen, gestreift und kariert, mit Volant . . . . . 48 Pf.
- Pikee-Tändelschürzen mit Stickerei-Volant . . . . . 50 Pf.
- Wirtschaftsschürzen mit Achselband, weiss . . . . . 75 Pf.
- Haushalt-Seife, 700 Gr. schwerer Riegel 30 Pf.
- Brotkapseln, 4 Pfund, fl. lackiert . . . . . 1.15
- Petroleumkocher, 2flammig . . . . . 1.25
- Petroleumkocher, 4flammig . . . . . 3.90
- Spiritusgaskocher . . . . . 28 Pf.
- Sitzwannen, extrastarkes Zinkblech . . . . . 6.90
- Plättbretter, fl. gepolstert . . . . . 2.25

# Warenhaus Hermann Herzfeld

Dresden - Altmarkt.

Dresden - Altmarkt.







Ständesamtliche Nachrichten.

Standesamt 1. Geburten: W. K. Köplich, Pöhlmann S. - R. D. Stephan, Wochterlebers S. - G. H. K. Risch, Reifendens T. - A. G. H. Jemig, ...

Standesamt 2. Geburten: Tr. med. V. H. H. Pleuner, Kraft T. - W. H. F. Fienach, ...

Standesamt 3. Geburten: G. H. Ehardt, Schumacher S. - A. M. Biele, Schmedt T. - I. D. ...

Standesamt 4. Geburten: F. D. Schiller, Tiefenarbeiter S. - G. H. P. Döner, ...

Amtliches

Gras-Auktion im Königlichen Garten, Dresden. Die Versteigerung des diesjährigen Grasschnittes findet von Montag den 6. Juni 1904 ...

Gras-Auktion

Die Versteigerung des diesjährigen Grasschnittes findet von Montag den 6. Juni 1904 ...

Dank!

Zurückgeführt vom Grabe unserer geliebten unvergesslichen Gattin und Mutter, sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche die teure Entschlafene noch im Lobe ehrten, nur hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank!

Der Krieg beginnt!

gegen das böse Ungestüm, was liegen will, verweide gegen Witten: Camphorin, Persia-Mottenkugeln, ...

Familien-Anzeigen

Heute morgen 8 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater Johann Fischer.

Bei dem Hinschied und Begräbnis meiner

Heben, selig entschlafenen Frau Emilie Schröter geb. Protze sind und so viele Beweise der Liebe und Teilnahme ...

Bei dem Hinschied und Begräbnis meiner

Heben, selig entschlafenen Frau Emilie Schröter geb. Protze sind und so viele Beweise der Liebe und Teilnahme ...

Zurückgeführt vom Grabe unserer

unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin Amalie Roscher

Gestern nachmittags entschlief sanft und ganz

unerwartet unsere Heine. Dies zeigen im tiefsten Schmerz nur hierdurch an Louis Kögel und Familie.

Zurückgeführt vom Grabe unserer

unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin Amalie Roscher

Zurückgeführt vom Grabe unserer

unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin Amalie Roscher

Zurückgeführt vom Grabe unserer

unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin Amalie Roscher

Berichtigung

In der gestrigen Todes-Anzeige für Louis Dietrich muß es heißen: Schneidermeister.

Berichtigung

In der gestrigen Todes-Anzeige für Louis Dietrich muß es heißen: Schneidermeister.

Berichtigung

In der gestrigen Todes-Anzeige für Louis Dietrich muß es heißen: Schneidermeister.

Berichtigung

In der gestrigen Todes-Anzeige für Louis Dietrich muß es heißen: Schneidermeister.

Berichtigung

In der gestrigen Todes-Anzeige für Louis Dietrich muß es heißen: Schneidermeister.

Berichtigung

In der gestrigen Todes-Anzeige für Louis Dietrich muß es heißen: Schneidermeister.

Berichtigung

In der gestrigen Todes-Anzeige für Louis Dietrich muß es heißen: Schneidermeister.

Berichtigung

In der gestrigen Todes-Anzeige für Louis Dietrich muß es heißen: Schneidermeister.







**Weibliche Pioniere.**

Roman von H. Müller-Gersdorff.  
(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verb.)  
In einem auffallend breiten Fenster hatte der Kästch sein Plaz, das Gerät, an dem Frau v. Werny den größten Teil ihrer Zeit verbrachte. Nachdem sie sich entkleidet und jedes einzelne Stück ihrer Toilette sorgfältig von Staub gereinigt und in den verschiedenen Schränken geborgen hatte, warf sie ihr Hauskleid über und setzte sich an die Arbeit. Auf dem Fensterbrett lagen mehrere Stapel angelegener Kanewaschereien, welche sie für ein großes Tapissiergeschäft arbeitete, um ihr kümmerliches Dasein zu fristen. Sie hatte alles, alles hingepflegt, nur um die Ehre ihres Namens zu retten; und der die Ehre zu untergraben bemüht war, dessen Bild hing ihr gegenüber in der Fensterscheibe. Was für ein bildlicher Mensch in der kleidsamen Uniform der Mathenower Husaren! Für einstiger Stolz, ja — leider ihr Abgott! Jetzt, wie sie sich lächelnd vorredet, ist er für sie tot, und in Wahrheit gehört jeder Schlag ihres geängstigten Mutterherzens noch ihm. Sie hat ihm seines verhängnisvollen Verhältnisses wegen in einer verweilungsreichen Stunde geflücht und nun aus Angst, dieser Flucht möge sich erfüllen, betet sie unablässig für ihn.

Rein, lieber ich der Einsamkeit ausliefern, o, dieser furchtbaren Einsamkeit! Ja, war es denn nicht in ihre Hand gelangt, dieser sie so bedrückenden Einsamkeit zu entrinnen? Einem einzigen Menschen, ihrem leiblichen Bruder, brauchte sie sich zu beugen, um ihre Tage in Frieden in jenen Räumen zu beschließen, die ihren ersten Schrei vernommen. O, sie fühlte sich heute wieder unfähig schwach, sie muß einmal wieder seinen letzten Brief lesen, der soll ihr neue Kraft zum Kampf mit der Einsamkeit geben.

Frau v. Werny trat an den Schreibtisch und las — wer kann es fagen zum wievielten Male — zur Unterstützung ihres Stolzes folgenden Brief:

„Liebste Schwester! Wenn ich die Antwort auf dein Schreiben vom 2. d. M. auch noch länger hinausschiebe, es bleibe doch alles beim alten, denn was gelagt werden muß, muß eben gelagt werden. — Es tut mir leid, Deinen Wunsch nicht erfüllen zu können, weil ich Deinem Sohn in der von Dir gewünschten Weise nicht mehr helfen will. Ich sehe nicht ein, weshalb ich mein Geld partout — zum Fenster hinauswerfen soll? Raoul hat schon bedeutend größere Summen, als die jetzt von Dir genannte und begehrt, verschlungen, ohne daß ihm damit tatsächlich zu helfen gewesen wäre. Du betonst immer wieder, er wäre nicht schlacht, nur bodenlos leichtsinnig. Beste Herz, für mich ist zwischen den beiden Begriffen längst jede Grenze verwischt.“

Sein Vater hat ja allerdings nicht allzu viel mehr von Deinem Vermögen zum Jubiläum dem Sohne übrig gelassen, und vielleicht meine einzige Entschuldigung für Raoul ist, daß er in seinen Adern zu viel von seines Vaters leichtem Blut hat.

Ich bin mir bewußt, liebe Mary, Dir mit dieser Bemerkung einen Stich ins Herz gegeben zu haben, Du hast den Mann bei seinen

Dejerten hind geliebt und jetzt nach seinem Tode siehst Du ihn nur in verklärtem Licht, als den bei Blonville fürs Vaterland gefallenen Helden. Glaube nicht, daß sein Tod auf dem Schlachtfeld nicht auch in meinen Augen vieles von dem geliebt hätte, was man nur leider auch nicht vergessen kann. — Ich bin auch nicht eine über den Tod hinaus ihn vergötternde Frau, sondern ein ruhig, in nüchtern denkender Mann, und ich kann nun einmal nicht umhin, in seinem Sohn Raoul Deinen nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich wiedererkennenden Gatten zu sehen.

Ich will damit nicht sagen, daß ich ihn für inkurabel halte, seinen gegenwärtigen Kräfte vollständig entzogen, kann er aber eiserne Härte werden — ein Präfixat, das ich ihm vorläufig vorenthalten muß.

Fürchte nicht, ich wolle unter allen Umständen die Hand von ihm abziehen. Schide ihn mir, und wenn er zu arbeiten gesonnen ist, wird es für uns beide einen Weg der Verständigung geben.

Ich wiederhole es Dir — wie oft bereits weih ich nicht — Du brauchst keine materiellen Sorgen zu haben. Du bist dem alternden Hagestolz von Bruder heid willkommen, unter Vaterhaus ist immer auch noch das Deine. — Nenne mich nicht hartherzig, weil ich Dich umsonst für Deinen Sohn bitten ließ, aber Du kennst mich als Menschen von feinem Vorsatz, und ich habe es mir nun einmal angeschworen, Raoul keine Geldunterstützung mehr zu gewähren. Ich will die Hoffnung nicht aufgeben, daß er sich noch eines Besseren befinnt und zu mir kommt, um sich auf meinem Gut nützlich zu machen.

In aller Liebe und Treue  
Dein Bruder  
Wolf v. Eldern.“

Frau v. Werny ließ den Brief in den Schoß sinken. Daß ihr einziger Bruder, die beiden

Menschen, welche ihre Welt ausmachten, so tief stellte! — Rein, nein, sie kannte sie besser und wie viel auch beide in jugendlichem Reichthum gelebt haben mochten, der Fond ist gut, Raoul wird, ja muß sich noch zurückfinden! — Für sich selbst verzichtete sie auf die Großmut des „Hagestolzes von Bruder“, wie lange konnte es überhaupt noch dauern, bis sie die schwere Erdenbürde abwerfen und ihren im Tode vorausgegangen Lieben folgen durfte? Bei dieser ständig wiederkehrenden, sie drückenden Vorstellung flog ihr Blick nach dem hinteren, von hohen Mauern eingeschlossenen Hof hinaus. In der Mitte desselben war ein mit Stiefmütterchen bespflanztes, von schwarzem Gitter umfriedetes Rondell. Dieses sollte die Mutter eines Gartens erzeugen und den Hofbewohnern zu dem Glauben verhelfen, eine Gartenwohnung zu besitzen. Es weckte aber ungleich mehr den Vergleich mit einem Erbegräbnis; der armen Werny wenigstens verhalf es zu der sie tröstenden Ideenverbindung.

Der Schluß dieser mit dem Sehnen nach dem Tode ausstingenden Betrachtung war stets der Geuzer: O, Raoul — und dabei hastete ihr Auge auf dem sie übermäßig ansehenden Husarenleutnant — könnte ich dich mit hinabnehmen, auf daß ich über dein ferneres Schicksal beruhigt wäre!

Frau v. Werny machte eine auffrockende Bewegung. Sie hatte wieder einmal ganz ihre Arbeit vergessen, und sie mußte fleißig, unablässig fleißig sein, um niemals so weit in Not zu geraten, daß sie die Hilfe fremder Menschen in Anspruch nehmen mußte. Wieder jetzt auf äußerster Entzerrung und Großsch auf Großsch sparen für etwaige Tage der Not.

Daniela Käufelbach las unter steigender Erregung zum drittenmal folgenden Brief: „Liebste Maus! Du züchte brüde ich mich, unter dem Vorwand einer wichtigen Ausschlußkonferenz, Sonntag vom Familien-

Ihre Beschäftigung ist so recht angetan, sie überlei Gedanken auszuliefern. Der Vorfall in der Konditorei hat sie des letzten Umgangs beraubt. Fräulein v. Ritterly war ihr zwar niemals sympatisch, aber das einzige Wesen, das sie in der Millionenstadt vor dem Gefühl völliger Vereinsamung bewahrte. In diesem Tage offenbarte sie eine niedere Gesinnung, und was Frau v. Werny am meisten kränkte, war das Verkennen ihres eignen Charakters, das Fräulein v. Ritterly sie auf selber Stufe stellte.

**Grosse Muster-Sortimente. Waschstoffe. bewährte Fabrikate.**

<b>Gestreift Etamines</b> . . . . . Meter von <b>18</b> Pf. an.	<b>Kleiderleinen</b> . . . . . Meter von <b>55</b> Pf. an.
<b>Bedruckt Rips-Pique</b> . . . . . Meter von <b>42</b> Pf. an.	<b>Foulard-Satins</b> . . . . . Meter von <b>65</b> Pf. an.
<b>Weiss Batist à jour</b> . . . . . Meter von <b>55</b> Pf. an.	<b>Mezerisiert Panama</b> . . . . . Meter von <b>65</b> Pf. an.

11025

## Robert Böhme jr., Georgplatz 16.

**Benzin-, Gas-Lötkolben.**  
C.H. Morgenstern & Co., Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

**Lose K. S. Landes-Lotterie, Gustav Gericke,**  
Dresden, Annenstr. 6 (gegenüber d. Hauptpostamt).

**Kauft Betten bei Braut!**  
Moritzstrasse 20, Eing. Gewandhausstr.  
Ort, Unter d. Riß, zw. n. 12<sup>1/2</sup> St. an bis zu den feinsten Ausstattungs- und Saunen-Betten. 11275  
Schöne, feilkräftige, per Bund von 65 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten.

**Orientieren Sie sich bei Bedarf von:**  
Tapeten  
Kinoleum  
Buntglas-Papier  
über Auswahl und Preise im  
Radeberger Tapetenhaus  
Dresden, Moritzstrasse 4.  
09090/4

**Den besten Kaffee**  
roh u. täglich frisch geröstet  
sein und kräftig schmeckend,  
größte Auswahl  
empfehle ich dir!  
**Carl Schneider jr.**  
Wilsdruffer Straße 19.

**„Champion“**  
mit  
Melbör's Aufsatzherd  
Beste Verzial-Schnellherde  
Zusende von uns verkauft.  
Gerne „Fabrik“ und  
„Eisbech“  
Spiritus- und Gaskocher.  
**Gebrüder Göhler,**  
Grosser Str. 16, Ecke Neugasse  
Kann verl. Preislisten.

**Billigste Bezugsquelle für Fahrräder**  
und sämtliche  
Zubehörteile.  
Reparaturen schnell, gut  
und billig.  
**Hugo Petermann,**  
Karlshofstraße 4. [10549]

**44t Straußen-Fächer**  
von 1 Stk. bis 100 Stk.,  
**Spitzenfächer**  
von 75 Pf. bis 200 Pf.,  
**Stofffächer**  
von 50 Pf. an.  
**Paul Tencher,**  
Altmarkt. [04985]

**Kinderranken, Stück 25 Pf.**  
**Rosshaarreihe, Stück 25 Pf.**  
**Hesse, Scheffelstr. 12.**  
Von prompter Wirkung  
und daher allen Husten-  
leidenden zu empfehlen ist  
**Klepperbeins Militär-  
Fusschweisswasser,**  
es kräftigt und härtet die Fuß-  
haut. Laufend frisch erprobt und  
empfohlen. Flasche zu 60 Pf.  
Fabrikant:  
**C. G. Klepperbein,**  
Dresden-A., [04176]  
Braunstraße 9. Geogr. 1707.

**liebhaber**  
frischer, milder und  
hocharomatischer  
Zigaretten und Gähne  
benützen sich nach  
Hautsauer Str. 10  
in den 1932  
Detail-Verkauf der  
Zigarettenfabr. Kwantl.  
Siele Anrechnungen.

**Versende feinsten Kaiserweinen**  
**Johannisbeer- und Heidelbeer- Dessertwein**  
10 Liter inkl. Reibschale per  
Nachnahme franco  
**7.50 Mk.**  
oder in Weinflaschen (nur im  
Stadtgebiet) **7.50 Mk.**  
In Gebinden von 30—50 Litern  
a Liter **50 Pf.** zzgl.

**Max Baumgärtel**  
Beeren-Kellerei u. Plantagen,  
Weinböhla. 7546  
Verlad ab Dresden-Striesen,  
Wittenberger Straße 22.  
**PATENTE**  
Gebrauchsmuster  
Schutzmarke  
Nachahmung  
Verwertung

**Erfinder**  
erhält. kostenlos  
Auskünfte u. Rat.  
o. Civil-Ing. o. H.  
**HÜLSMANN**  
DRESDEN-A. [0148]  
Wilsdrufferstr. 22.  
Schuhbrillen,  
Feldgläser, Reihzeuge,  
Thermometer, Barometer,  
grosse Auswahl  
bekannt gut und billig bei  
**Otto Hahn,** [0038]  
42 Wilsdruffer Str. 42,  
nur 1. Et., kein Laden,  
im Hause des Cafe Berger

Als passende  
Gesandheits-Geschenke  
empfehle  
gerahmte Oelradbilder u. 1 Stk. an  
Deigend. 10  
Dauslegen, 738/5  
Dand, Zollette, Kaffee-Spitz,  
Korridor, Stoll, Weiler,  
Trum, Spies, n. 88/1 a. get. 1. 1.  
Mieser, Str. 72, Ruffenb. Str. 7.

**Brillen, Klemmer, Operngläser**  
werd. jed. Auge auf das sorgfältigste  
angepaßt. — Neue aufsteigende Modelle.  
— Thermometer, Barometer,  
Reihzeuge u. empfiehlt zu billigen  
Preisen das optische Magazin von  
**Paul Schönbrodt, Neumarkt 4.**  
Reparaturen sofort und billig. 2871

**Nur deutsches Fabrikat.**  
1 1/2 Mk. ein guter Hut,  
2 1/2 " mit seidnem Futter,  
3 " in vielen Fassons,  
4 " Prima-Qualität, 11818  
4 und 4 1/2 Mk. Extra-Qualität.  
**Guter deutscher Haarhut.**  
5 Mk. ein sehr feiner Hut,  
6 " aussergew. prävalent,  
7 " ein federleichter Hut,  
8 1/2 " ganz vorzüglicher Hut.

**Magazin „Zum Pfau“,**  
Frauenstr. 2.

**Wiener, Engl., Italien. Hüte.**  
**Wunden und offene Beine,**  
sowohl frische als alte, werden in gerignet. Rollen schnell  
und gründlich geheilt durch einjährige Gebrauch Dr. Neumann  
Wundheilmittel. Dose 1 Mk. Preis u. Versand nach aus-  
wärts. Salomon's-Verlag, Dresden, A., Neumarkt 10, 10028



